

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Kniese (fraktionslos)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

Verlegung von Arbeitsplätzen aus Thüringen ins Ausland

Medienberichten zufolge ist der Abbau von Arbeitsplätzen in Thüringen durch Verlegung von Produktionsstätten ins Ausland gestiegen.

Das **Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft** hat die **Kleine Anfrage 7/6044** vom 13. Juni 2024 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 5. August 2024 beantwortet:

1. Wie viele Verlegungen von Produktionsstätten aus Thüringen gab es in der Zeitspanne von 2014 bis 2023 jährlich (bitte nach Kalenderjahren auflisten)?

Antwort:

Es liegen keine Daten der amtlichen Statistik zur Beantwortung der Frage vor.

2. Wie viele Arbeitsplätze waren beziehungsweise sind in Thüringen davon betroffen (bitte für die Jahre 2014 bis 2023 nach Kalenderjahren auflisten)?

Antwort:

Es liegen keine Daten der amtlichen Statistik zur Beantwortung der Frage vor.

3. Welche Branchen sind in Thüringen davon betroffen?

Antwort:

Es liegen keine Daten der amtlichen Statistik zur Beantwortung der Frage vor.

4. Mit welchen geeigneten Maßnahmen will die Landesregierung diesen Trend stoppen beziehungsweise umkehren?

Antwort:

Es wird auf die Beantwortung der Fragen 1 bis 3 verwiesen. Grundsätzlich ist anzumerken, dass Standortentscheidungen von Unternehmen von einer Vielzahl von Faktoren abhängen und auch geopolitische Ereignisse einen erheblichen Einfluss haben können. Auch werden wesentliche wirtschaftliche Rahmenbedingungen - zum Beispiel Arbeits-, Umwelt-, Energie-, Sozialversicherungs- und in weiten Teilen auch Steuerrecht - auf der Ebene des Bundes festgelegt. Die Landesregierung setzt daher die ihr zu Verfügung stehenden Instrumente so ein, dass Unternehmen in Thüringen sehr gute Investitions- und Entwicklungsbedingungen vorfinden. Wichtige Bereiche sind hier zum Beispiel ein breit gefächertes und be-

darfsgerechtes Investitions- und Innovationsförderinstrumentarium, leistungsfähige Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen und moderne Infrastrukturen. Die Ansiedlungserfolge der letzten Jahre zeigen, dass Thüringen ein international wettbewerbsfähiger, attraktiver Wirtschaftsstandort ist.

5. Gibt es Kooperationen mit anderen Ländern, um die Unternehmen in der Bundesrepublik Deutschland zu halten?

Antwort:

Der Landesregierung sind keine entsprechenden Kooperationen bekannt.

6. Wie wirkt sich diese Situation auf den Fachkräftemangel in Thüringen aus?

Antwort:

Es wird auf die Beantwortung der Fragen 1 bis 3 verwiesen. Wie in der Antwort auf Frage 4 dargelegt, setzt die Landesregierung die ihr zur Verfügung stehenden Instrumente gezielt so ein, dass Unternehmen in Thüringen sehr gute Standortbedingungen vorfinden und es nicht zu Verlagerungen von Unternehmen beziehungsweise Betriebsstätten kommt. Der Fachkräftebedarf wird in Thüringen weiterhin hoch sein.

Tiefensee
Minister